

Anfragen

richten Sie bitte an
Sigrid Schöttle
Evangelische Akademie Bad Boll
Sigrid.Schoettle@ev-akademie-
boll.de

Anmeldung

Sekretariat: Marion Heller
Telefon +49 7164 79-229
Telefax +49 7164 79-5229
Marion.Heller@ev-akademie-
boll.de

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Bilder und Infos
zum Tagungshaus:
www.ev-akademie-boll.de

Alle Räumlichkeiten sind
barrierefrei zu erreichen.

Tagungsnummer

33 15 13

Zielgruppe

Professionelle und ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter in Jugendhilfe, Jugendarbeit, Schule, Schulsozialarbeit, Berufsberatung und Ausbildung junger Menschen mit Behinderung am Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt

Kosten der Tagung

35,00 €
Kursgebühr und Verpflegung

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.
Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS plus-Standard zertifiziert.

Diese Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Tagungsleitung

Sigrid Schöttle
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Frank Baumeister
Beauftragter für die Inklusions-offensive KJR Esslingen e.V.

Mitwirkende

Regina Böhnisch
Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Wendlingen

Ulrich Graneis
Kinder- und Jugendförderung
Ostfildern

Erika Heinisch
Kreisjugendring Rems-Murr e.V.

Alfred Kaufmann
Kreisjugendring Esslingen e.V.

Anette Lang
Berufsausbildungszentrum
Esslingen

Rainer Lippmann
Abteilung Reha,
Agentur für Arbeit, Göppingen

Prof. Thomas Meyer
Duale Hochschule Baden-
Württemberg, Stuttgart

Patricia Netti
Schulassistentin und Künstlerin
mit DownSyndrom, Leutkirch

Stefano Netti
Kaufmann im Einzelhandel,
Leutkirch

Miriam Schmidt-Walter
Ev. Verein für Jugendsozialarbeit
Frankfurt e.V.

Oliver Wagner
Pfennigparade Deizisau

Mona Weniger
ILAN-Inclusion-Life-Art-
Network, Bad Boll

Kooperationspartner



Literaturempfehlung zur Vorbereitung:

Harald Welzer: SELBST DENKEN
Eine Anleitung zum Widerstand

http://publikationen.actionmensch.de/5mai/AktionMensch_5Mai_Barrierefreiheit.pdf

<http://www.netzwerk-artikel-3.de/index.php?view-article&id=93:international-schattenuebersetzung>

<http://www.inclusion-life-art-network.de/>

Inklusion am Übergang von Schule in die Arbeitswelt

Neuland ermöglichen für junge Menschen mit Behinderungen



am 26. September 2013
Evangelische Akademie Bad Boll



Inklusion bedeutet, dass nicht der Mensch sich an die Gesellschaft anpassen muss, sondern die Gesellschaft an den Menschen. Es gilt, Chancen in den Blick zu nehmen und nicht die Probleme. Dies ist eine Perspektive, die erst langsam Teil des professionellen Verständnisses und Handelns in Schulen und Bildungseinrichtungen, in sozial- und freizeitpädagogischen Konzepten wird und eine sorgsame Vorbereitung braucht.

Eine vertiefte und interdisziplinäre Diskussion um Umsetzungsideen und Modi von Inklusion steht in besonderer Weise an, wenn die Schulzeit des jungen Menschen mit Behinderung zu Ende geht. Nun wird es wichtig, den speziellen inklusiven Blick nach vorn zu richten, weitere oder andere Partner an einen Tisch zu holen, um gangbare individuelle Wege zu finden.

Dies bietet für alle Beteiligten die Chance, Kulturen, Strukturen sowie die eigene Praxis zu optimieren, neue Kooperationen einzugehen sowie bestehenden Kooperationen eine neue Qualität zu verleihen.

Wir suchen an diesem interdisziplinären und trägerübergreifenden Fachtag den kollegialen Austausch zwischen den Stühlen und Zuständigkeiten im Landkreis Esslingen. Wir stellen motivierende Beispiele vor, die einen "Eigen-Sinn" bieten oder ein "dennoch!" auslösen. Wir machen Mut, sich auf den eigenen Weg in eine inklusive Zukunft und inklusive Praxis im je eigenen Arbeitsfeld zu begeben.

Leitfrage des Tages wird sein:

Wie können unterschiedliche Strukturen und Abläufe der beteiligten Akteure in Schule, Jugendhilfe, Arbeitswelt vernetzt und hilfreiche Rahmenbedingungen hin zur Übergangsphase geschaffen werden, so dass junge Menschen mit Behinderung nach ihrer Regelschulzeit entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten gut in Ausbildung und Beruf begleitet werden?

Herzlich Willkommen!

Donnerstag, 26. September 2013

**8:30 Anreise, Einchecken
Brezelfrühstück**

9:00 Begrüßung im Tagungsraum
Sigrid Schöttle, Ev. Akademie Bad Boll
Alfred Kaufmann, Kreisjugendring Esslingen

Grußwort
Patricia Netti, Leutkirch
Künstlerin im ILAN-Netzwerk

Interaktiver Einstieg in Gruppe und Thema

Inklusive Haltung, Demokratie und Widerstand
Eine politische Nachdenklichkeit
Mona Weniger, Projektleiterin ILAN-Netzwerk

Wie weit können wir uns ehrlich dem Anspruch auf Teilhabe nähern?
Gespräch in Kleingruppen

10:45 Pause

11:00 Utopie? Nein, Ansporn zur Kreativität vor Ort!
Inspirierende Inklusionsprojekte stellen sich vor:

Ausbildungskonzept für Gehörlose
Miriam Schmidt-Walter, Geschäftsführerin

Kompetenzwerkstatt inklusiv
Ulrich Graneis, Koordinator Schulprogramme

Abenteuer Wirtschaft – ein Netzwerk
Erika Heinisch, Ehrenamtliche/Mutter
Forum für Teilhabe; Vorstand Lebenshilfe Backnang

Pfennigparade Deizisau
Oliver Wagner, IT-Bereichsleiter

13:00 Mittagessen

14:00 Wie kann Inklusion im Übergang von Schule zur Arbeitswelt gelingen?

Interdisziplinäres Podiumsgespräch mit
- Simon Maier, Kreisjugendring Rems-Murr
- Anette Lang, Berufsausbildungszentrum Esslingen
- Rainer Lippmann, Agentur für Arbeit Göppingen
- Regina Böhnisch, Gemeinschaftsschule Wendlingen
- Stefano Netti, Kaufmann/Vater Leutkirch
- Thomas Meyer, Duale Hochschule Stuttgart

Transfer in die eigene Praxis
Vertiefung in Kleingruppen

**16:00 Ergebnissicherung
und Auswertung des Fachtags**
Sigrid Schöttle

Perspektiven und Verabredungen
Frank Baumeister

16:30 Verabschiedung

Hinweis:

Parallel zum Fachtag findet eine Ausstellung einiger (käuflicher) Gemälde der Künstlerin Patricia Netti statt. Jedes gekaufte Bild nimmt an einer Verlosung teil. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie ihren Kaufpreis zurück.